

IN KÜRZE**AWO bietet
Linedancekurs**

Niederdorfelden/Maintal – Am Donnerstag, 21. März, startet im Bürgerhaus Niederdorfelden ein achtwöchiger Linedancekurs der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Niederdorfelden/Maintal. Anfänger treffen sich von 19 bis 20 Uhr, fortgeschrittene Tänzer von 20 bis 21 Uhr. Die Kosten betragen pro Person 60 Euro, für Ehepaare 100 Euro. Interessierte können sich bei Melanie Falk unter 0 61 01/37 87, unter 01 79/7 99 23 36 oder per E-Mail an falk@acvodat.de informieren und anmelden. das

**Kaffee – Geschichte
einer Kulturpflanze**

Nidderau – Der Geschichtsverein Heldenbergen präsentiert am Donnerstag, 21. März, einen Vortrag von Udo Fehre mit dem Thema „Kaffee – Geschichte einer Kulturpflanze“. Die Veranstaltung findet um 20 Uhr im Kolleg des Gasthauses „La Dolce Vita“ in Heldenbergen statt. Der Eintritt ist frei. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. jow

**Versammlung der
Vogelschützer**

Hammersbach – Der Vogelschutzverein Hammersbach lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 22. März, ein. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr und findet im Vereinsheim statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem die Neuwahl des Vorstandes vor. jow

GLÜCKWÜNSCHE

Nidderau: Marianne Döll (80), Christel Kölbl (70), Bettina Maghsoudi (70), Eveline Marwedel (70).

Schöneck: Katharine Klement (80), Dieter Metzger (70).

AUS DEN VEREINE

Reservistenkameradschaft
Kinzigtal: 19.30 Uhr, Treffen in Niederdorfelden, Schäfergasse 6. Besucher willkommen.
» rk-kinzigtal.de

IHR DRAHT ZU UNS

Ihre Ansprechpartnerin für alle redaktionellen Themen in Schöneck, Niederdorfelden und Maintal



Mirjam Fritzsche (fmi)

Telefon 0 61 81/29 03-322
schoeneck@hanauer.de
niederdorfelden@hanauer.de
redaktion@
maintaltagesanzeiger.de

Ihr Ansprechpartner für alle redaktionellen Themen in Nidderau und Hammersbach



Jan-Otto Weber (jow)
Telefon 0 61 81/29 03-327

nidderau@hanauer.de
hammersbach@hanauer.de

Weinkönigin mit Prosit zum Wechsel

Bettina Weber löst Susanne Meyer ab und repräsentiert Winzerverein Hochstadt

VON RAINER HABERMANN

Maintal – Die neue Weinkönigin des 1. Hochstädter Winzervereins ist gekürt. Am Sonntagabend offenbarte der Vorstand des Traditionsvereins um Präsident Gerhard Koffler und Königinnenfinder Manfred Ritz das bestgehütete Geheimnis rund um Rebe und Fass. Bettina Weber heißt die Glückliche und hört fürderhin für ein Jahr auf den adligen Namen Bettina I.

Sie löst Susanne I., Susanne Meyer ab, die bisher bei Weinproben und Veranstaltungen das Zepter schwang. Bettina Weber ist 52 Jahre alt, lebt seit 2001 im Maintaler Stadtteil und kommt gebürtig aus Killanstädten. „Ich bin ganz oft hier bei Weinfesten“, erzählt sie. „Durch Freundinnen im Verein habe ich auch einen engen Bezug zu den Winzern, war oft auch mit meinem Mann, der 2011 leider verstarb, bei vielen geselligen Veranstaltungen. Eigentlich sollte ich schon 2016 die Weinkönigin machen. Da kam mir aber eine schwere Erkrankung in die Quere, ich lag wochenlang im Krankenhaus. Und jetzt bin ich umso glücklicher, dass es endlich geklappt hat“, strahlt Bettina.

Eine ihrer guten Freundinnen ist die „Weinhexe“ Martina Bauscher. „Martina fegt ja seit einigen Jahren beim Heckenfeuer des Vereins auf dem Weinberg durch die Glut“, lacht die Weinkönigin. „Und so bin ich seit geraumer Zeit ziemlich eng mit den Winzern verbandelt, zumal ich den süßigen Hochstädter Tropfen liebe.“ Berufflich hat die Queen



Einen edlen Tropfen gab es zum Abschied, als Susanne I. ihr Amt als Weinkönigin des 1. Hochstädter Winzervereins an ihre Nachfolgerin Bettina Weber (rechts) übergab. Als Bettina I. wird die gebürtige Kilianstädterin den Verein bei Festen und anderen Veranstaltungen repräsentieren und Werbung für die Weine aus dem vereinseigenen Weinberg in der Hartig machen.

FOTO: RAINER HABERMANN

nach ihrem Abitur eine pharmazeutische Ausbildung gemacht und ist seit rund 33 Jahren Apothekenhelferin in Schöneck-Kilianstädten. „Ich habe dort gelernt und bin übernommen worden. Auch als wir nach Hochstadt umgezogen waren, bin ich meiner Arbeitsstelle treu geblieben. Ist ja bloß ein Katzensprung von

**Neue Weinkönigin
war bereits
Zugpräsidentin**

Huchstadt nach Steede“, lacht die neue Weinkönigin. Gefragt, ob sie deshalb auch enge Kontakte zur Büdesheimer Laternenkönigin pflege, antwortet sie: „Ja. Als gebürtige Kilianstädterin und eingepackte Hochstädterin werde ich versuchen, in diesem Jahr auch beim Büdesheimer Laternenfest mitzumachen, um meine

Schönecker Kollegin kräftig zu unterstützen. Samstagsabends ist dort ja immer der Königinnen-Corso, und an dem würde ich schon sehr gern teilnehmen. In erster Linie freue ich mich natürlich auf die Hochstädter und Maintaler Feste. Und ob das dann mit Büdesheim klappt, das muss der Vorstand des Winzervereins entscheiden. Auf jeden Fall möchte ich den Verein gut repräsentieren.“

Dass das auch klappt, daran bestehen kaum Zweifel. Denn über Erfahrungen als gekrönte Haupt verfügt die neue Weinkönigin bereits. Vor einigen Jahren war Bettina Weber nämlich Zugpräsidentin beim Maintaler Karnevalszug-Verein. Bleibt festzustellen, dass Bettina I. auch in der Hochstädter Freiwilligen Feuerwehr fest verwurzelt ist, und zwar ebenfalls seit mehr als 30 Jahren.

Jetzt anmelden zum Benefizlauf „socialrun“ rund um den Baiersröderhof

Hammersbach/Nidderau – In herrlicher Natur laufen und dabei etwas Gutes tun – dazu haben wieder die Teilnehmer des „socialrun“ Gelegenheit, der am Sonntag, 26. Mai, zum dritten Mal stattfindet. Start und Ziel ist die Staatsdomäne Baiersröderhof zwischen Ostheim und Marköbel. Der Benefizlauf wird vom Verein social-bag.com aus Nidderau unter der Schirmherrschaft der Bür-

germeister Gerhard Schultze und Michael Göllner durchgeführt. Es werden zwei interessante Laufstrecken von fünf und zehn Kilometern durch Feld und Wald rings um den Baiersröderhof ausgewiesen. Der Startschuss fällt um 10.30 Uhr. Anmeldung vor Ort ist ab 9 Uhr. Nach dem Lauf stehen gegrillte Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie Getränke bereit. Die Startgebühr

beträgt zehn Euro pro Teilnehmer. Kinder bis zwölf Jahre laufen umsonst. Familien sind bei einer reduzierten Startgebühr von 25 Euro ebenso willkommen wie alle Läufer, Walker und Spaziergänger, so die Veranstalter. Der Erlös wird wie im letzten Jahr für die Unterstützung der Arbeit des Vereins in Kenia verwendet. Social-bag.com betreibt dort ein Frauengesund-

heitszentrum und bildet das örtliche Personal aus, um nachhaltige Hilfe zu leisten. Aktuell waren vier Ärzte in Kenia, haben Patienten versorgt und einen Ultraschallkurs für 14 kenianische Kollegen durchgeführt. Die Reisekosten werden von den Ärzten selbst getragen. Letztes Jahr kamen 3000 Euro für den guten Zweck zusammen. Mit dieser Summe konnte der Verein

dem Frauengesundheitszentrum Medikamente und eine Erweiterung des Labors zur Verfügung stellen. Zukünftig ist ein Ausbau der Ultraschallausbildung und mittelfristig ein zweites Medizinzentrum geplant. Unterstützt wird der socialrun von der Familie Scheuerle, Baiersröder Hof, zahlreichen Helfern aus der Region und Sponsoren. jow
» social-bag.com

Polizei sucht nach Motiv für Brandstiftung

Nidderau – Nach der Brandstiftung an einem Auto in Windecken ermittelt die Polizei gegen einen 22-jährigen Mann (wir berichteten). Er sei nach der Tat festgenommen worden, habe den Beamten aber noch keine Erklärung geliefert, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Es sei vermutlich keine politisch motivierte Tat. Auch ein eventueller Zusammenhang mit den Pkw-Bränden im Bereich Langenselbold ist unklar. Möglicherweise handele es sich um private Streitigkeiten. In welcher Beziehung der mutmaßliche Brandstifter und der Autobesitzer stehen, konnten die Beamten am Montag noch nicht sagen. „Die Hintergründe der Tat sind noch unklar“, sagte der Polizeisprecher. Klar sei bisher nur, dass der Festgenommene bei der Polizei bekannt ist. In der Nacht zum Sonntag war der Wagen in Flammen aufgegangen. Dabei entstand ein Sachschaden von rund 15 000 Euro. Die Feuerwehr verhinderte, dass das Feuer auf ein angrenzendes Wohnhaus übergrief. Kurz nach dem Brand nahm eine Streife den 22-jährigen fest. Die Suche nach einem mutmaßlichen zweiten Täter blieb erfolglos. jow



Störche nutzen Vogelabwehr auf Funkmast der Bahn als Nisthilfe

Schöneck/Nidderau – Einen Funkmast der Bahn an der Strecke des „Stockheimer Lieschens“ zwischen Büdesheim und Windecken hatte sich vor einigen Jahren ein Storchenpaar als idealen Wohnort mit super Aussicht über die angrenzenden Wiesen ausgesucht. Da der Storchenhorst in luftiger Höhe nach Aussagen der Bahn Funkstörungen verursacht, wurde er im Herbst 2017 entfernt. Als die Adebare 2018 aus dem Winterquartier zurückkamen, bauten sie kurzerhand einen neuen Horst. Schließlich gibt man eine so ex-

ponierte Wohnlage nicht einfach so auf. Als die Bewohner sich wieder auf dem Weg gen Süden gemacht hatten fuhr die Bahn „schwere Geschütze“ auf. Der Horst wurde wieder entfernt und lange „Stacheln“, ähnlich wie zur Taubenabwehr, nur wesentlich länger, sowie ein kugelförmiges Bauteil auf dem Mast montiert. Das sollte nun endgültig helfen, die „Funkstörer“ fernzuhalten. Doch weit gefehlt! Super, dachten sich die Störche, als sie die Installation sahen. Zwischen den langen Stangen hält das Nistmaterial

prima und innerhalb kürzester Zeit war die neue Wohnung wieder eingerichtet. Deshalb ein Vorschlag zur Güte aus der Redaktion: Vielleicht könnte die Bahn an dem Funkmast ein Gestell mit einer Art Korb anbringen – ähnlich wie auf dem Schornstein der Berthavon-Suttner-Schule. Dann könnte eventuell ein gewisser Abstand zu den Antennen dafür sorgen, dass der Funk nicht mehr gestört wird und die Störche könnten ihre zauberhafte Penthaus-Wohnung behalten.

FBO/FOTOS: FRED BONGARTZ

Hund verursacht offenbar zwei Unfälle auf B45

Nidderau – Auf der Bundesstraße 45 bei Windecken haben sich am Freitagnachmittag zwei Unfälle ereignet. Wie die Polizei am Montag mitteilte, wurden sie offenbar durch einen freilaufenden Hund ausgelöst. Gegen 15.50 Uhr fuhr demnach ein 75-jähriger mit seinem BMW X3 von Hanau kommend in Richtung Altenstadt, als ein Hund auf die Fahrbahn lief. Der Mann konnte wohl nicht mehr reagieren und erfasste den Hund, welcher auf die Gegenfahrbahn geschleudert wurde und dort liegen blieb. Eine entgegenkommende 20-jährige Mercedes-Fahrerin bremste ab, eine hinter ihr fahrende 22-jährige Corsa-Fahrerin ebenfalls. Ein darauf folgender 20-jähriger mit seinem VW Golf sah die stehenden Autos offenbar zu spät und fuhr auf den Corsa auf, welcher wiederum auf den Mercedes geschoben wurde.

Der Golf-Lenker wurde nach Polizeiangaben bei dem Unfall leicht verletzt. Der entstandene Gesamtschaden wird auf 22 500 Euro geschätzt. Die Hundehalterin, welche sich zunächst mit dem schwer verletzten Hund von der Unfallstelle entfernt haben soll, um einen Tierarzt aufzusuchen, wurde später von der Polizei ermittelt. Da sie ihre Kontaktdaten nicht an der Unfallstelle hinterlassen hatte, erwartet sie nun ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Verkehrsunfallflucht. jow

Warnung: Hund stirbt an Gift-Köder

Schöneck – Die Gemeinde Schöneck bittet um Mithilfe und besondere Aufmerksamkeit: In der vergangenen Woche wurden im Ortsteil Büdesheim auf einem Privatgrundstück vergiftete Hundeköder entdeckt. Nachdem ein Hund einen Köder fraß, verstarb er kurze Zeit später daran. „Es wird gebeten, mit verstärkter Aufmerksamkeit darauf zu achten, dass speziell Kleinkinder und Hunde nicht mit derartigen Hundeködem in Kontakt kommen“, so der eindringliche Aufruf des Schönecker Ordnungsamtes.

Die Polizei spricht von „mit Wurst präparierten Giftködern“. Diese wurden offenbar im Vorgarten eines Hauses in der Nähe der Feuerwehr in Büdesheim entdeckt, wie ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes auf Anfrage unserer Zeitung sagte. Der Hund der Hausbesitzer hatte den Köder auf dem eigenen Grundstück gefressen und war verstorben. „Das zeigt die besonders perfide Vorgehensweise der Täter“, so der Mitarbeiter.

Für Hinweise stehen das Ordnungsamt der Gemeinde Schöneck (0 61 87/95 62-201 und -200) und die Polizeistation Maintal (0 61 81/43 02-0) zur Verfügung. jow

Rüttelplatte von Baustelle geklaut

Maintal – Unbekannte haben am Wochenende eine Rüttelplatte von einer Baustelle des Feuerwehrgeländes in der Hanauer Straße in Hochstadt geklaut. In der Zeit zwischen Freitag, 18. Uhr, und Sonntag, 15.20 Uhr, schnitten die Eindringlinge einen Maschendraht auf, begaben sich auf das Gelände und ließen die Baumaschine mitgehen. Womöglich könnten die Diebe ein Fahrzeug zum Abtransport genutzt haben. Die Kripo in Hanau sucht Zeugen und bittet diese, sich unter 0 61 81/10 01 23 zu melden. jow